

5.8 PORIMENT

Fließfähiger Porenleichtmörtel aus dem Fahrmischer

Grundlage eines perfekten Bauwerks sind ebene Bodenflächen. Um edle Parkettflächen, plane Keramikböden und ästhetische Bodenbeläge zu realisieren, ist in Neubauten, aber gerade auch bei der Altbausanierung oft die Planung einer geeigneten Ausgleichsschicht erforderlich, die erst die Grundlage für einen perfekten Estrich und damit die Basis für den Ausbau schafft. Auch Gewölbedecken und Flachdächer erfordern leichte, dämmende Bauprodukte als Niveauausgleich. Selbst Rohböden brauchen oft Nivellierung. Denn im Wohn- und Gewerbebau dienen schwimmende Fußbodenkonstruktionen als Lastverteilungsschicht und zur Dämmung. Doch die Untergründe bei der Altbausanierung – aber auch im Neubau – lassen oft keine fachgerecht verlegte Wärme- und Trittschalldämmung zu. Bereits installierte Rohrleitungen auf den Böden machen nicht selten einen Ausgleich vor Verlegung der Dämmschicht oder des Estrichs erforderlich. Um den hohen Anforderungen an einen Fußbodenaufbau dauerhaft gerecht zu werden, ist daher ein fachgerecht ausgeführter Untergrund Voraussetzung.

Mit Poriment, Poriment P und Poriment LS stehen dem Planer für den Höhen- oder Gefälleausgleich zementgebundene Ausgleichschichten zur Verfügung, die für die jeweilige Anwendung spezifische Eigenschaften aufweisen.

Technische und bauphysikalische Daten

	Poriment P	Poriment ¹⁾	Poriment LS
Trockenrohddichte [kg/dm ³]	ca. 0,2	ca. 0,4 – 0,8	ca. 0,4 – 0,7
Wärmeleitfähigkeit (Materialkennwert) $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ [W/(m·K)]	0,066	ca. 0,11 – 0,23	ca. 0,15
Festigkeit gemessen an Prismen nach 28d [N/mm ²] – Druckfestigkeit – Biegezugfestigkeit	≥ 0,23 ca. 0,2	ca. 1,0 – 4,5 ca. 0,4 – 1,2	ca. 0,5 – 3,5 –
Brandverhalten	B1 (schwer entflammbar)	A 1 (nicht brennbar)	A 1 (nicht brennbar)
Begehrbarkeit ²⁾	nach ca. 1–2 Tagen	nach ca. 1–2 Tagen	nach ca. 3 Tagen
Lufttemperatur T [°C]	5 ≤ T ≤ 30 für mindestens 24 Stunden		

¹⁾ Poriment hat je nach Rohdichteklasse unterschiedliche Materialkennwerte

²⁾ Je nach Baustellen und Witterungsbedingungen

Ausgehärteter Poriment P im Querschnitt

Polesterkugeln

Luftporen



Ausgehärteter Poriment LS im Querschnitt

Blähtonkugeln



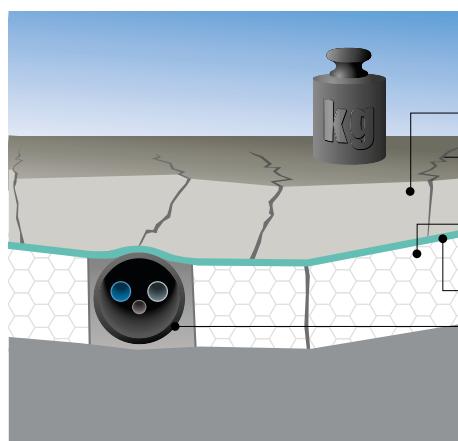
Poriment ist ein fließfähiger, zementgebundener Porenleichtmörtel, der vom Architekten als stabile Ausgleichs- und Füllschicht eingeplant wird. Er eignet sich besonders zum Ausgleich von unebenen oder schrägen Rohböden, zum Höhenausgleich über Kabeln und Rohren, und als wärmedämmender Höhenausgleich mit geringem Eigengewicht bei Flachdächern. Er dient auch als besonders fließfähiger Verfüllbaustoff sowie für Sauberkeits- oder druckfeste Schichten. Im Tiefbau wird der nach Austrocknung frostbeständige Poriment für vielfältige Speziallösungen angewendet, auch bei erdreichberührenden Flächen wie etwa bei Verfüllungen und Lastverteilungsschichten oder für Trag- und Ausgleichsschichten. Der Porenleichtmörtel ist volumenbeständig, hat eine geringe Rissneigung und hohe Raumstabilität. Je nach Baustellen- und Witterungsbedingungen ist Poriment bereits nach ein bis zwei Tagen begehbar.

Poriment P erfüllt die Anforderungen an eine begehbare Ausgleichsschicht unter Estrich bei zusätzlich hervorragenden Dämmwerten. Die Flüssigdämmung Poriment P bettet die Kabel und Versorgungsleitungen ein und umschließt sie vollständig. Das schadensträchtige Zurechtschneiden und „Zusammenpuzzeln“ von Dämmplatten (siehe Abb. „Nicht normgerechter Ausgleich“) auf der Baustelle wird vermieden. Somit sind Kälte- und Schallbrücken praktisch ausgeschlossen. Erreicht wird der hohe Dämmwert des fließfähigen, zementgebundenen Porenleichtmörtels durch zugemischte Polystyrolkugeln. Durch das homogene Zumischen der kleinen Polesterol-Kugeln aus entsteht eine Flüssigdämmung, die aus dem Fahrmischer einfach und schnell als druckstabile, normgerechte und wärmedämmende Ausgleichsschicht eingebaut und damit als Wärmedämmung aus einem Guss eingeplant werden kann.

Poriment P ist als Wärmedämmung gemäß DIN EN 160251 verwendbar und setzt mit seinem ausgezeichneten Wärmedämmwert von $\lambda_R \leq 0,075$ Maßstäbe unter den fließ- und pumpfähigen Leichtausgleichen. Die häufig verwendeten losen Ausgleichsschüttungen zwischen Rohrleitungen und Dämmschichten erfüllen nicht die DIN 18560-2 geforderte „gebundene Form“ im eingebauten Zustand und sind deshalb nicht zulässig.

Poriment LS Die zementgebundene Schüttung Poriment LS wird mit Blähtonkugeln direkt an die Einbaustelle gefördert, ist dort leicht zu verteilen und abziehen. Poriment LS füllt alle Formen gut und stabil aus. Die Komponenten werden kurz vor Schlauchaustritt mittels einer patentierten Technik vermischt. Sofort nach dem Einsatz ist die Baustelle wieder sauber und frei. Ohne Streuverluste, ohne Verpackungsmüll. Poriment LS bringt eine geringe Einbaufeuchte mit und sorgt somit für einen zügigen Baufortschritt.

Nicht normgerechter Ausgleich, der zu einem Schaden führen kann.



Normgerechte gebundene Ausgleichsschicht aus Poriment, Poriment P oder Poriment LS

